

Sturmschaden am Berliner Dach: Notreparatur oder planbare Instandsetzung? - Ausführliche praktische Anleitung

Im Überblick: Nach einem Sturm am Berliner Dach stellt sich nicht nur die Frage, ob eine Reparatur nötig ist, sondern auch in welcher Reihenfolge sie sinnvoll erfolgt. Entscheidend sind die akute Gefahr für Menschen, das Eindringen von Wasser oder Wind sowie die Möglichkeiten, den Schaden belastbar zu dokumentieren. Die folgenden Hinweise strukturieren den Ablauf von der ersten Sicherung bis zur planbaren Wiederherstellung. Sie ersetzen keine fachliche Beurteilung vor Ort und helfen dabei, Notreparatur, Dokumentation und spätere Arbeiten klar voneinander abzugrenzen.

Erst Sicherheit schaffen, dann den Schaden bewerten

Bei losen Ziegeln, abgelösten Blechen oder herabhängenden Dachteilen besteht eine unmittelbare Gefahr für Passanten und Bewohner. Dann ist der Notruf der richtige Weg. Das Dach sollte nicht eigenständig bestiegen werden. Bis eine Fachkraft die Situation beurteilt, können Fotos aus sicherer Position oder aus sicher zugänglichen Räumen angefertigt werden. Hilfreich sind Aufnahmen, die Zeitpunkt, Witterung und den sichtbaren Zustand einzelner Bauteile zeigen. Allgemeine Aussagen wie „Das Dach ist kaputt“ reichen für die spätere Einschätzung nicht aus. Wichtig ist die konkrete Beschreibung: Welche Fläche ist betroffen? Sind Ziegel verrutscht oder fehlen? Sind Anschlüsse oder Unterkonstruktion sichtbar betroffen? Eine sorgfältige Dokumentation bildet die Grundlage für die Abstimmung mit der Versicherung und erleichtert die Unterscheidung zwischen unmittelbarem Sturmschaden und bereits vorhandenen Auffälligkeiten.

Wann eine vorläufige Sicherung erforderlich ist

Eine Notreparatur ist kein endgültiger Dachausbau, sondern eine vorläufige Maßnahme. Sie kommt vor allem dann infrage, wenn bereits Feuchte in das Gebäude gelangt ist, offene oder beschädigte Bereiche weitere Eintrittsmöglichkeiten bieten oder herabfallende Teile akute Gefahr verursachen. Vor der Anfahrt müssen Zugang, Schadenbild und Ausmaß der Gefährdung realistisch eingeschätzt werden. Wetterlage, Material und Auslastung beeinflussen, was kurzfristig möglich ist; eine pauschale Zusage für einen certain Termin wäre daher irreführend. Die Sicherung sollte so erfolgen, dass weitere Einwirkungen begrenzt und der Zustand für die spätere Instandsetzung nachvollziehbar bleibt. Alle vorläufigen Arbeiten sollten mit Fotos, Datum und einer kurzen Beschreibung des Umfangs festgehalten werden.

Die planbare Instandsetzung beginnt mit dem Befund

Wenn eine vorläufige Sicherung das Dach ausreichend schützt und keine unmittelbare Gefahr mehr besteht, kann die endgültige Instandsetzung geplant werden. Dann steht nicht der schnellstmögliche Verschluss im Mittelpunkt, sondern eine Prüfung der betroffenen Deckung, der Anschlüsse und der darunterliegenden Schichten. Auch angrenzende Bauteile sollten untersucht werden, wenn der äußere Schaden ihren Zustand nicht zuverlässig erkennen lässt. So kann der tatsächliche Sturmschaden von Arbeiten getrennt werden, die bereits bestanden oder ohnehin später anfallen. Vor Beginn sollte geklärt werden, welche Unterlagen für die Versicherung vorliegen. Typisch sind eine fotografische Dokumentation, eine Beschreibung der betroffenen Fläche und Schäden, vorhandene Pläne sowie frühere Rechnungen oder Wartungsprotokolle. Welche Nachweise verlangt werden und welche Kosten übernommen werden, hängt vom jeweiligen Vertrag und Einzelfall ab.

Nach der Wiederherstellung den Zustand erneut prüfen

Nach Abschluss der Arbeiten kann eine Dachinspektion helfen, den instandgesetzten Bereich und verbleibende, planbare Punkte zu dokumentieren. Dabei lässt sich festhalten, welche Flächen tatsächlich wiederhergestellt wurden und ob Anschlüsse, Details oder Wartungsbereiche noch nachzuarbeiten sind. Das ist besonders nützlich, damit der Versicherungsfall nicht mit späteren, unabhängigen Arbeiten vermischt wird.

Die sinnvolle Reihenfolge lautet daher: Gefahr beurteilen und dokumentieren, bei Bedarf vorläufig sichern, anschließend auf Basis des Befunds endgültig instand setzen und zum Schluss den verbleibenden Zustand überprüfen. Für den vertiefenden Einblick in das Thema Sturm- und Dachschäden bietet sich der passende Fachbeitrag an. Ergänzend kann der Beitrag zum Regenwasser von Carport und Terrassenüberdachung zeigen, welche Angaben bei der Planung weiterer Dachmaßnahmen sinnvoll sind.

Weitere Dokumente zum Thema

[Sturmschaden am Berliner Dach: Notreparatur oder planbare Instandsetzung?](#)

[Zugehöriges Dokument](#)